

Ausgerechnet Vollkeramik – die Wirtschaftlichkeit von Cercon

Die Rahmenbedingungen stimmen: Der Trend zum metallfreien und doch belastbaren Zahnersatz sowie der wachsende Wunsch nach formvollendeter Ästhetik sprechen für eine große Zukunft der vollkeramischen Versorgung. Und auch die Eckdaten des dafür ideal einsetzbaren Systems Cercon smart ceramics stimmen: Hoch ästhetische Kronen und weitspannige Seitenzahn-Brücken aus dem Werkstoff Zirkonoxid – mit dem computergestützten Verfahren der DeguDent sind der Vollkeramik seit dem Jahr 2001 kaum noch Grenzen gesetzt.

| Redaktion

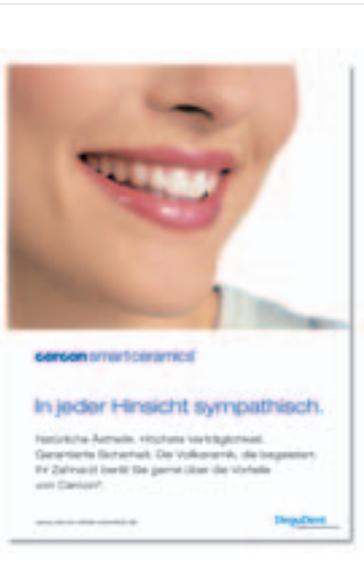
Die ökonomischen Erwartungen des Zahnarztes an diese innovative Technologie waren und sind entsprechend hoch. Nach Meinung vieler Anwender hat Cercon seine Wirtschaftlichkeit in der zahnärztlichen Praxis aber bereits unter Beweis gestellt – wie auch das Beispiel dreier Zahnärzte und Kunden eines Berliner Zahntechniklabors belegt.

Auf der IDS 2001 wurde Cercon smart ceramics® vorgestellt, das heute weltweit erfolgreich im Einsatz ist. Mit diesem computergestützten Verfahren des Hanauer Dentalunternehmens DeguDent können Dental-labors, nach Indikation des Zahnarztes, Zahnersatz von der Einzelkrone bis zur weitspannigen Brücke aus der Hochleistungskeramik Zirkonoxid hoch präzise herstellen. Dazu wird nicht etwa das endgehärtete Zirkonoxid, sondern ein Block mit dem noch kreidig-weichen Rohmaterial gefräst. Erst danach erfolgt der abschließende Prozess des „Zusammenbackens“ im Ofen bei hoher Temperatur. Die damit einhergehende Schrumpfung des Materials ist exakt einberechnet. So faszinierend das Herstellungsverfahren auch ist, für den Patienten ist dabei zunächst wesentlich, dass dadurch kein höherer Behandlungsaufwand für ihn entsteht. Ein neuer Werkstoff, ein innovatives Bearbeitungsverfahren, metallfreie und doch weitspannige Restaurationen – Cercon smart ceramics hat gezeigt, dass sich Zirkon-



Hilfreich für Kommunikation mit den Patienten: Cercon-Praxisposter.

oxid als Material für die Zahnheilkunde sehr gut eignet. Nun müssen sich wissenschaftliche Entdeckungen und technische Neuerungen aber auch ökonomisch beweisen. Wie also stellt sich nun die Situation in der zahnärztlichen Praxis dar? Zunächst kann dieses, vielleicht für die Praxis neue Angebot ohne kostenintensive Fortbildungsmaßnahmen in das Therapieangebot aufgenommen



kontakt:

Schumann Zahntechnik
Wendenschloßstr. 154
12557 Berlin

info:

Nähere Informationen können angefordert werden über unseren Leserservice auf Seite 6.